Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Ausgabe 228 | April bis Mai 2023

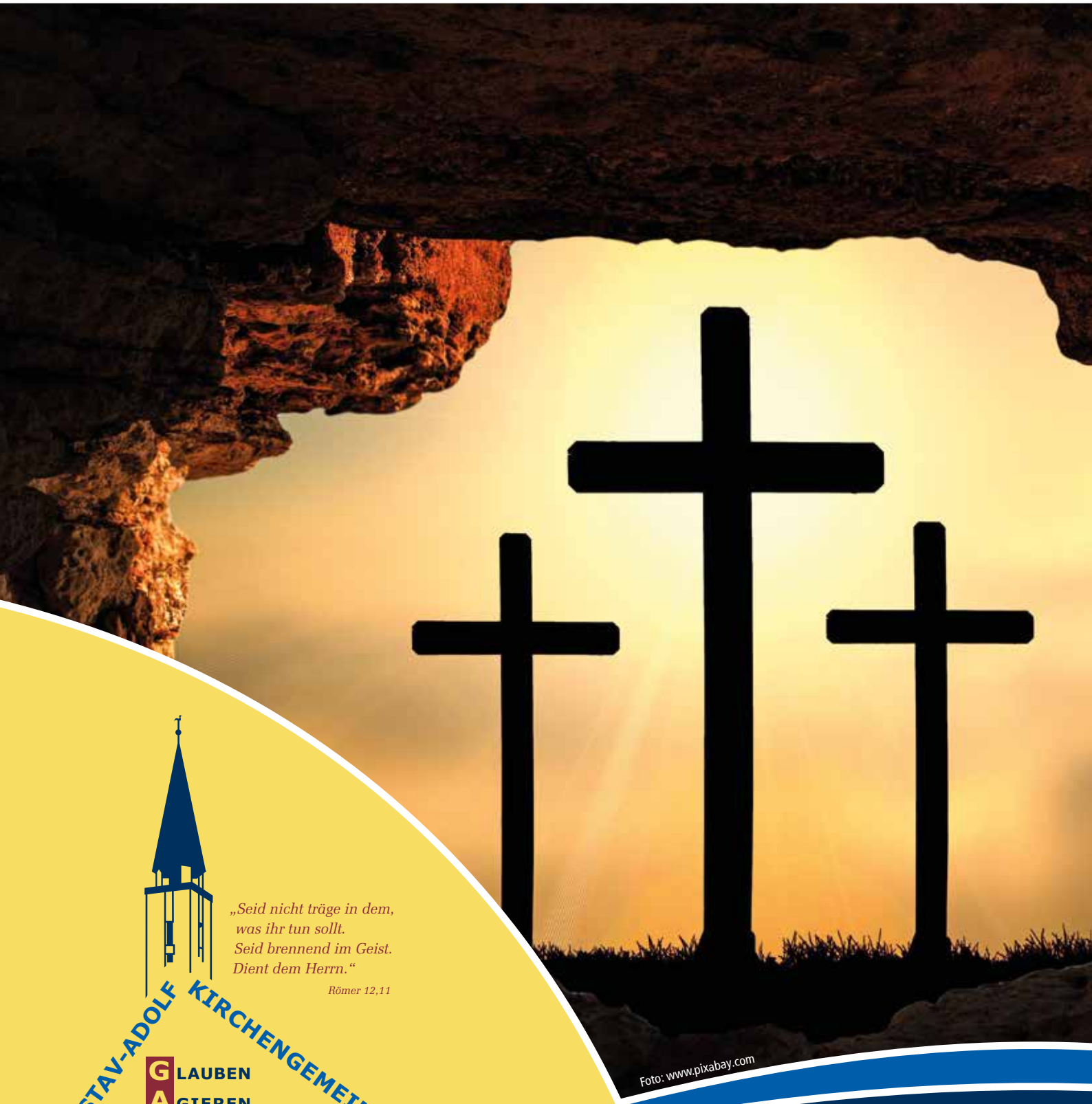


Foto: www.pixabay.com

„Seid nicht träge in dem,
was ihr tun sollt.
Seid brennend im Geist.
Dient dem Herrn.“

Römer 12,11

GUSTAV-ADOLF KIRCHENGEMEINDE

GLAUBEN
AGIEREN
KOMMUNIZIEREN

SPRACHROHR

Osterbildmeditation

Christus spricht:
„Ich lebe, und Ihr sollt auch leben."
Joh.14,19

Kreuz und Elend haben nicht das letzte Wort. Jesus wurde zwar mit ausgebreiteten Armen ans Kreuz genagelt, um einen elenden, quälenden und erniedrigenden Tod zu sterben, und seine Gegner meinten, ihn und seine Lehren endgültig aus der Welt geschafft zu haben.

ABER, das Kreuz konnte Christus nicht festhalten. Fast schwerelos löst er sich aus dem Kreuz, seine ausgebreiteten Arme haben nichts Gequältes mehr, sie werden zu einladend ausgebreiteten Segensarmen. Christus hat das Kreuz sanft aufgebrochen, was bleibt, sind die mahnenden Konturen, die wie durch ein Schlüsselloch den Blick auf den sich öffnenden Himmel freigeben, Dieses Leuchten durchflutet von oben her das ganze Kreuz.

Doch das Kreuz bleibt durchaus in der Erde verwurzelt. Grün, in der Farbe des Lebens, deutet sich der Erdhorizont an, denn „Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis ans der Welt Ende." (Matth. 28,20)

Das vordergründige schwere, zerklüftete, bedrohliche Felsmassiv muss verblassen und ist nicht mehr im Fokus, denn der Blick richtet sich wie von selbst auf Christus. Kein noch so schwerer Stein kann die Auferstehung verhindern. Der Berg steht als durchaus beschwerlicher Weg auf den Gipfel, aber dort angekommen, ist alle Mühsal hinter sich gelassen, es weitet sich der Blick, die Seele atmet auf.

Erlebbar, erahnbar wird dies bereits bei jeder Bergbesteigung, sie kommt immer am Gipfelkreuz an, ein besonderer Moment, wenn an diesem Höhepunkt nichts mehr zwischen einem selbst und dem Himmel ist. Auch da tankt die Seele auf, man macht sich mit freiem Kopf wieder auf den Abstieg und taucht mit neuer Kraft Schritt für Schritt wieder in das Alltägliche ein. Auch Christus schwebte nicht einfach davon, sondern bleibt den Seinen im Alltag greifbar nahe und begleitet sie, geht den Weg mit ihnen.

Ein solcher Wegweiser, eine solche Wegweisung wird uns jedes Jahr Ostern aufs Neue vor Augen geführt. Sie hilft, den Weg frohen Mutes unter die Füße zu nehmen. Es heißt, Dinge werfen ihren Schatten voraus. Christus wirft sein Licht voraus. Und eines Tages finden wir unser Ziel im Licht, wo Christus uns schon erwartet und in die Arme nimmt.

Petra Heidemann

März 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Römer 8, 35

Inhaltsverzeichnis

Osterbildmeditation	2
Kirchenkreissynode In Nordhorn	3
Confession Augustana	5
Osterfeuer an der Orde	7
Motorradgottesdienst	7
Für Kinder	8
Kindertagesstätte Matthias Claudius	9
Für Jugendliche & Teamer	10
Konfirmationen	11
Jahresprogramm ejeb	12
Termine	**I**
Gottesdienste	**II - III**
Wiederkehrende Termine	**IV**
Frauentreff	13
Mittwochskreis der Senioren	13
Seniorengymnastikgruppe	13
Tauschregal	13
Parnterschaft EmBeKo	14
Einführung Julia Uhlenwinkel	15
Geburtstagsgottesdienst	15
Nachrufe Wolfgang Schmeling, Friedrich Schobelt und Ingeborg Schäfer	16
Abschied Diakonin Maike R. Hofmann	18
25 Jahre Prädikantendienst Marga Pradel	19
Weltgebetstag – Rückblick	20
Freud und Leid	22
Luther-Bücherei	23
Kirchenkaffee	24
Kirchentag	24

Kirchenkreissynode am 25. Februar 2023 in Nordhorn

Am Samstag, 25. Februar 2023, hat im Evangelischen Gymnasium in Nordhorn die Kirchenkreissynode (KKS) des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim getagt. Im Mittelpunkt der Sitzung standen erneut die Sparbemühungen, die der Kirchenkreis in den nächsten Jahren angesichts sinkender Kirchensteuereinnahmen und damit sukzessiv absinkender Finanzzuweisungen der Landeskirche wird unternehmen müssen.

Bauergänzungsmittel

Zunächst beschloss die KKS mit deutlicher Mehrheit – gegen den Widerstand des Superintendenten – eine Freigabe der Bauergänzungsmittel in Höhe von 450.000 € für das laufende Haushaltsjahr. Eine gegenteilige Entscheidung hätte zur Folge gehabt, dass notwendige Baumaßnahmen hätten verschoben werden müssen.

In der nachfolgenden Diskussion über die anstehenden Sparmaßnahmen trafen auch dieses Mal zwei grundverschiedene Standpunkte aufeinander, denen ein gänzlich unterschiedliches Verständnis dessen zugrunde liegt, was Lutherische Kirche (auch) im 21. Jahrhundert ausmacht.

Kirche und Leuchttürme

Superintendent Dr. Bernd Brauer als Protagonist und einige Mitstreiter möchten die verbleibenden Gelder im Wesentlichen in übergemeindliche Projekte investieren, von denen man sich eine besondere Strahlkraft in die Gesellschaft und vor allem in die Landeskirche verspricht. Unter dieser Prämisse sollte das Diakonische Werk als erster und größter Leuchtturm eines Diaspora-Kirchenkreises über einen Zeitraum von zehn Jahren, vielleicht sogar länger, jährlich mit rund einer Million Euro bezuschusst werden (s. Sprachrohr 227).

Die Folge einer solchen Entscheidung wäre die Kürzung der für die 28 Kirchengemeinden bestimmten Finanzmittel von 2.020.000 € (2022) im Schnitt um ca. 38 % auf 1.250.000 € (2028); es gab Kirchengemeinden, für die war rechnerisch eine Kürzung bis zu 70 % vorgesehen, gekappt bei 50 % Kürzung. Die Befürworter dieser Linie betrachten unsere Kirchengemeinden offensichtlich als auslaufendes Modell; wie sonst sollte man die Überlegungen zu den Kürzungen erklären.

„Fass ohne Boden"

Der Vorsitzende des Ausschusses für Haushalt und Stellenplanung Lothar Schramm äußerte in seinem Vortrag die Befürchtung, dass selbst die für das Diakonische Werk eingeplanten Zuschüsse in Millionenhöhe nicht ausreichten, käme es nicht durch einschneidende Maßnahmen zur Kostenreduzierung und zur Ertragserhöhung. Der Ausschussvorsitzende sprach von einem „Fass ohne Boden".

„Salamitaktik"

Der Synodale Udo Sander blickte noch einmal auf die Genese der gegenwärtigen Situation. Es habe ein Gesamtkonzept gefehlt, so Sander, das Kosten und Folgekosten der Kirchenkreisprojekte dargestellt hätte. Stattdessen habe man in der Synode gleichsam in einer „Salamitaktik" die Beschlüsse zu den Großprojekten fassen lassen. Und dann zählte Sander noch einmal auf: *„Gebäudekauf für das Diakonische Werk, Neubau des Dienstsitzes des Superintendenten, Ausbau der Diakonie zu einem Leuchtturm".* Dass diese Projekte die oben skizzierte Budgetkürzung bei den Kirchengemeinden nach sich ziehen musste, war der Erinnerung Udo Sanders nach niemals thematisiert worden.

10 % Kürzung bei den Kirchengemeinden

Der Ausschuss für Haushalt und Stellenplanung war in den zurückliegenden Wochen dem Synodenbeschluss vom November 2022 gefolgt und hatte geprüft, welche Folgen eine 10%ige Kürzung der Zuweisungssumme bei den Kirchengemeinden hätte. Pastor Krüger, seit Anfang dieses Jahres wieder Mitglied in der Synode, war zunächst als Gast zu den Sitzungen des Ausschusses eingeladen worden. Jetzt im Februar hatte ihn die Synode aufgrund des einstimmigen Votums des Ausschusses als beratendes Mitglied in den Ausschuss berufen.

Für die Tagung der Synode hatte er sich der Zahlen angenommen und lenkte den Blick auch über den aktuellen Planungszeitraum hinaus. Er machte deutlich, dass sich die Situation nach 2028 nicht grundlegend ändern würde. Deshalb müssen jetzt ausgewogene Sparbeschlüsse gefasst werden, die auch nach 2028 fortgeführt werden können.

Pastor Krüger konnte den Synodalen zeigen, dass die ursprünglichen Planungen dazu

• Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn
• Ganzkörpermassagen: Ayurveda-Massage • Lomi Lomi-Massage • Hot Stone-Massage
• Maniküre / Pediküre • Haarentfernung • Tages- und Abend-Make up
Termine nach Vereinbarung 05931 29700
Heideweg 33 A • 49716 Meppen • info@verwoehnt-verschoent.de • www.verwoehnt-verschoent.de
KOSMETIKSTUDIO KB VERWÖHNT & VERSCHÖNT by KATHARINA BORKER

geführt hätten, dass den 28 Kirchengemeinden in den 2030er Jahren weniger als 500.000 € zur Verfügung gestanden hätten. Umgekehrt, so machte der Geistliche deutlich, reiche nach 2028 aber auch die 10%ige Kürzung bei den Kirchengemeinden allein nicht aus, um die Situation zu stabilisieren. Weitere Sparmaßnahmen müssten im Lauf der Zeit hinzukommen. Diese müssten aber durch eine inhaltliche Diskussion, die das Profil einer Lutherischen Kirche im Blick hat, flankiert werden.

Finanzierbarer Zuschuss ans Diakonische Werk

Bei einer 10%igen Kürzung der Zuweisungen an die Kirchengemeinden könnten dem Diakonischen Werk anfangs 699.000 € zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2022 hatte das Diakonische Werk einen Zuschuss von 780.000 € erhalten. Am Ende der Planungsperiode bliebe bei einem ausgeglichenen Haushalt ein Betrag von ca. 460.000 €, der dem DW zugewiesen werden könnte. So stellte Pastor Krüger die Option in den Raum, dass eine Ausstattung des Diakonischen Werkes mit 400.000 € das Ziel einer notwendigen Neustrukturierung sein könnte. Keineswegs soll das Diakonische Werk untergehen, wie von einigen befürchtet wird. Dieses Werk muss allerdings auf eine Basis gestellt werden, die dauerhaft finanzierbar ist.

Kirche von der Gemeinde her

Viele Synodale machten deutlich: Letztlich muss das Ziel der Beratungen in der KKS eine zwischen den Ebenen unserer Kirche ausbalancierte Finanzplanung sein, die jedenfalls das Bestehen unseres Kirchenaufbaus „von den Gemeinden her" nicht in Frage stellt.

Im Verlauf der Diskussion nahmen viele seit Jahren und Jahrzehnten kirchlich engagierte Synodale mit Befremden das Votum der Schulleiterin des gastgebenden Evangelischen Gymnasiums Nordhorn Dr. Gabriele Obst zur Kenntnis, Kirche werde gesellschaftlich nur noch über Schule und Diakonie wahrgenommen. Für Kopfschütteln, insbesondere bei den anwesenden Pastoren, sorgte die Äußerung der Schulleiterin, sie habe zu Weihnachten 1.000 Menschen beim Schulgottesdienst begrüßen können; das würden die Kirchengemeinden nicht schaffen. Es ist offensichtlich, dass bei einer Veranstaltung einer großen Schule diese Zahl leicht erreicht werden kann. Nur am Rande sei vermerkt: Wer unsere Gustav-Adolf-Kirchengemeinde kennt, der weiß allerdings auch, dass die von Frau Dr. Obst genannte Besucherzahl Heilig Abend in unseren fünf Gottesdiensten regelmäßig weit überboten wird.

Im Gegensatz zu der Sichtweise, die die Zukunft der Lutherischen Kirche auf der Kirchenkreis- und vielleicht auch Landeskirchenebene sieht, hielt eine Vielzahl haupt- und ehrenamtlicher Synodaler daran fest, dass die Kirchengemeinde als zentrales Standbein unserer Kirche das Zentrum unseres christlichen Miteinanders ist und bleibt. Es wurde deutlich, dass die unausweichlichen Einsparungen gerecht und gleichmäßig auf beide großen Ebenen unseres kirchlichen Miteinanders – nämlich die Kirchengemeinden und den Kirchenkreis – verteilt werden müssen.

Bis zu den kommenden Synoden im April und Juni wird der Ausschuss für Haushalt und Stellenplanung weitere Einsparvorschläge erarbeiten, damit die Synodalen eine Grundlage haben, um tragfähige Beschlüsse für die Finanzplanung der kommenden Jahre zu fassen.

Dr. Peter Reichenbach
Stellvertr. Vorsitzender im Kirchenvorstand
und Mitglied der Kirchenkreissynode

Der Gärtner

Weil die Schöpfung
etwas Göttliches ist,
ist der Gärtner
eine Hebamme Gottes
und jede Frühlingsblüte
ein erstes Lächeln
seiner Kinder.

Petra Heidemann

SERVICE, PRODUKTVIELFALT, INDIVIDUALITÄT!
STEIN-DESIGN
EKKEL
Industriesr. 34
49716 Meppen
Tel. 05931 - 49 67 490
E-Mail: stein-design-ekkel@web.de
www.stein-design-ekkel.de

Unsere Leistungen:
• Grabsteine
• Steinmetzarbeiten
• Mauerwerksanierung
• Fassaden
• Fliesenverlegung
• Küchenarbeitsplatten
• Badsanierung
• Bäder aus Naturstein
• Restaurierungen

Es wird gelehrt, dass allezeit eine heilige christliche Kirche sein und bleiben muss, die die Versammlung aller Gläubigen ist, bei denen das Evangelium rein gepredigt und die heiligen Sakramente laut dem Evangelium gereicht werden. …

Confession Augustana – Artikel 7: Von der Kirche (EG 808)

Liebe Sprachrohr-Leserinnen und -Leser,
vielleicht erinnert sich die eine oder der andere, dass ich vor ungefähr 15 Jahren schon einmal etwas zu diesem fundamentalen, auch heute noch gültigen Satz aus dem Augsburger Bekenntnis von 1530 geschrieben habe. Damals wurde in der katholischen Kirche unter Papst Benedikt XVI erklärt, die Kirchen der Reformation seien keine Schwesterkirchen, weil sie *„nach katholischer Lehre die apostolische Sukzession im Weihesakrament nicht besitzen …".* Demgegenüber nennt das Augsburger Bekenntnis die Predigt des Evangeliums und die Darreichung der Sakramente Taufe und Abendmahl als konstitutives Element einer Kirche.

Gemeinde vor Ort

Wenn ich heute diesen fundamentalen Artikel aus dem reformatorischen Bekenntnis mit Blick auf die Lutherische Kirche aufgreife, so geschieht das aus Sorge, dass im gegenwärtigen, von der Kirchenleitung immer wieder beschworenen „Transformationsprozess" genau dieses Bild verloren geht. Ganz konkret habe ich die Ortsgemeinde vor Augen, die sich sonntags zum Gottesdienst in der Kirche trifft, um Gottes Wort zu hören und sich durch die Gaben des Altars stärken zu lassen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden durch die Taufe in die Gemeinschaft der Heiligen aufgenommen.

Abwertung der Ortsgemeinde

Zwar nennt die Präambel der Hannoverschen Kirchenverfassung als Grundlage der Verkündigung *„das in Jesus Christus offenbar gewordene Wort Gottes, wie es in der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments gegeben, wie es in den Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche maßgebend bekannt"* ist, jedoch erlebten wir in den vergangenen Jahrzehnten eine beispiellose Abwertung der Ortsgemeinde.

Kirche der Freiheit – das Experiment ging schief

2006 verabschiedete die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) das Papier „Kirche der Freiheit". Die Kirchenleitung setzte den Fokus auf regionale Zentren, auf Profilgemeinden, auf Leuchttürme, die in die Fläche ausstrahlen sollten. Das vom neoliberalen Zeitgeist durchzogene Dokument gab die Parole aus: *„Wir wachsen gegen den Trend." Zehn Jahre später fasst Michael Hollenbach bei Deutschlandfunk Kultur die Meinung der Kritiker so zusammen: Das „Experiment mit Trau- und Taufquoten, Qualitätsmanagement und Benchmarking ging gründlich schief."*[1] Die Bochumer Theologieprofessorin Isolde Karle, eine der schärfsten Kritikerinnen des Impulspapiers „Kirche der Freiheit", erklärt: *„Es ist sicherlich sinnvoll, Leuchttürme in Großstädten zu haben und die besonders finanziell auszustatten, aber dieser Rückzug aus der Fläche, Abwertung aus den Ortsgemeinden, das war der völlige Wahnsinn. Die fünfte Mitgliedschaftsuntersuchung zeigt ganz deutlich, dass die lokale Präsenz von Kirchen und von Pfarrerinnen und Pfarrern absolut elementar ist für die Kirchenmitglieder."*[2]

Sonntagsgottesdienst – eine Ideologie?

2019 stellte Thies Gundlach, einer der Hauptautoren des Papiers „Kirche der Freiheit" und 2019 Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD, mehr oder weniger den sonntäglichen Gottesdienst zur Disposition. Der sei zwar eine zentrale „Veranstaltung", aber nicht die einzige. *„Ich finde das auch so wichtig",* so wird Gundlach im Deutschlandfunk zitiert, *„dass wir jetzt nicht den Kollegen auf's Auge drücken, Ihr müsst unbedingt jeden Sonntag Gottesdienst machen … Das ist eine Ideologie, die ich nicht teilen kann."*[3]

Zwölf Leitsätze

Vorläufiger Schlusspunkt dieser kirchenleitenden „Zukunftsthesen" waren 2020 die *„Zwölf Leitsätze zur Zukunft einer aufgeschlossenen Kirche"* der EKD. *„Hinaus ins Weite – Kirche auf gutem Grund",* das sollte die Richtung sein. Hans-Gerhard Klatt, Pastor i.R. und ehemaliger Leiter des Evangelischen Bildungswerks in Bremen, hält in seinem Aufsatz *„Zwölf Leitsätze in den Nebel einer Kirchenreform von oben"* kritisch fest: *„… vom Parochialprinzip als Strukturprinzip der Kirche ist nicht mehr die Rede. Das Schwergewicht liegt auf regionalen Gemeindeverbünden und auf der Zusammenarbeit von „gemeindlichen und übergemeindlichen Diensten".*[4]

Noch einmal: Gemeinde vor Ort

Auch wenn die Äußerungen der kirchenleitenden Organe an der Basis auf keine große Resonanz gestoßen sind, sie beeinflussen weiterhin im Hintergrund synodale Entscheidungen, die die Zukunft der Lutherischen Kirche maßgeblich prägen.

Der Kirchenkreis Emsland-Bentheim gehört nach wie vor zu den wenigen

---

[1] https://www.deutschlandfunkkultur.de/zehn-jahre-impulspapier-kirche-der-freiheit-mit-viel-pathos-100.html

[2] https://www.deutschlandfunkkultur.de/zehn-jahre-impulspapier-kirche-der-freiheit-mit-viel-pathos-100.html

[3] https://www.deutschlandfunk.de/die-debatte-um-evangelische-sonntagsgottesdienste-100.html

[4] https://www.jungekirche.de/2021/0121/2021_01_34-39.pdf - Seite 38
Zum Stichwort *„Abwertung der Ortsgemeinden"* schreibt Andreas Dreyer, Vorsitzender im Hannoverschen Pfarrverein, im Grußwort zur aktuellen Ausgabe des Vereinsblatts: *„… mir scheint dabei bezeichnend, dass heute gerade die tragenden evangeliumsgemäßen Strukturen, aus denen sich unsere Landeskirche entwickelt hat, nämlich Kirchengemeinde und Sprengel (unsere Landeskirche entstand ja eins aus einer Art Sprengelfusion) permanente hinterfragt und de-legitimiert werden, wohingegen Zentralgewalt (Kirchenleitung) und Kirchenkreisebene als Strukturelemente einer Kirche der Zukunft gesetzt zu sein scheinen".* 1'23 S. 3-4

stabilen Kirchenkreisen der Landeskirche, auch wenn die jährlichen Austrittszahlen nicht mehr zu vernachlässigen sind. Aber wir sind in der Fläche noch präsent. Unsere Kirchengemeinden sind intakt, in ihrer Ausdehnung sicherlich nicht klein, aber trotzdem überschaubar und nicht zerfasert. Somit sind auch die Pfarrstellen und andere Mitarbeiterstellen attraktiv.

Auf dieser Basis können durchaus auch Leuchttürme stehen, die in die Gesellschaft und in die Landeskirche hineinstrahlen. Aber diese Leuchttürme dürfen die Tragfähigkeit ihres Fundaments nicht missachten. Wenn das Fundament nachgibt, brechen auch die Leuchttürme zusammen.

So kann ich am Ende nur noch einmal wiederholen, was vor jetzt knapp 500 Jahren der Lutherischen Kirche Anerkennung durch den Kaiser und die Stände brachte: Evangelische Kirche ist und bleibt die Versammlung aller Gläubigen, bei denen *„das Evangelium rein gepredigt und die heiligen Sakramente laut dem Evangelium gereicht werden".* Und dies geschieht am ehesten in den Kirchengemeinden vor Ort.

Pastor Ralf Krüger

Sorget nicht *(Neutextung nach Matth. 6, 25-34)*

Setz Deine Kräfte nicht dafür ein,
Dir einen Namen zu machen,
jage nicht hinter Anerkennung her,
bis Dir die Luft ausgeht.
Dein Wert steigt und fällt auch nicht
mit Deinen Aktien an der Börse.
Wenn das Deine Orientierung ist,
dann verlierst Du die Richtung.

Lass dich nicht
vom Zweitrangigen auffressen,
indem Du Dir anmaßt,
alles allein zu können,
greift die Angst des Versagens nach Dir.
Du kannst keine Garantien geben,
auch die dickste Lebensversicherung
versichert Dich nur als Todesfall.

Mach die Augen auf:
Hätte die Erde noch Bestand,
wenn sie auf Deinen vermeintlichen Weitblick
angewiesen wäre ?
Im Gegenteil,
wo der Mensch nicht eingreift,
da gedeiht Leben,
auch da,
wo Du es nicht für möglich hältst.

Kein Tier und keine Pflanze
hat sich jemals zum Sklaven
der eigenen Wünsche gemacht.
Kein Tier und keine Pflanze
hat je versucht,
sich selbst zu verantworten,
und doch ist für alle gesorgt.

Du jagst hinter Dir selbst her,
was Wunder,
wenn Du Dich verfolgt und gehetzt fühlst.
Verlängert Lebensangst etwa Dein Leben ?
Nicht eine Stunde kannst Du Dir kaufen.

Wenn der Frühling selbst im Frost
verschwenderisch blüht,
wenn jede Eintagsfliege
das ganze Werden des Lebens in sich trägt,
und wenn Du es wert bist,
dass Gottes Liebe für Dich ans Kreuz geht,
warum willst Du dann mit aller Macht
das Dir geschenkte Leben
täglich mit Deiner Panikmache kreuzigen ?

Brich aus
aus dem Kreis, der nur um Dich selbst kreist;
er engt Dich ein und macht Dich zum Gefangenen.
Lass los, überlasse Dich Gott,
er ent-sorgt Dich.

Da ist Kraft, wo menschliche Kraft nicht ausreicht;
Da ist Akzeptanz, wo menschliche Toleranz ausgrenzt;
Da ist die Chance, wo menschliche Möglichkeiten enden;
Da ist Halt, wo menschliche Sicherheit entgleist;
Da kann man sich fallen lassen, wo Pflichtgefühl zum Würgegriff ansetzt;
da ist Rechtfertigung, wo menschliche Argumente nicht greifen;
da ist Gnade vor Recht, wo menschliche Gesetze verurteilen;
da ist Geborgenheit, wo menschliche Liebe aufhört;

Da ist Jesus,
da ist Leben,
da l e b s t Du –
jetzt
und morgen
und in Ewigkeit.

A m e n .

Petra Heidemann

MOTORRAD-GOTTESDIENST

GUSTAV-ADOLF KIRCHENGEMEINDE
GLAUBEN
AGIEREN
KOMMUNIZIEREN

zum Auftakt der Saison

Nicht nur für Motorradfahrer!

Alle sind gespannt auf den Start der Saison! Foto: Johannes Fichtner

So., 16. April, 10 Uhr

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirche Meppen
Bahnhofstraße / Herzog-Arenberg-Straße

Nach dem Gottesdienst kleine Ausfahrt!

Anmeldung per Mail oder Messenger:
Pastor Ralf Krüger • Herzog-Arenberg-Str. 14 • 49716 Meppen
Tel.: 0175 54 66 274 • pastor.ralf.krueger@gmail.com

Neubau | Umbau | Sanierung
Ich erstelle gerne ein Angebot!

Elektroinstallationen | Gebäudetechnik | Lichtsysteme | Smart Home | Gartenbeleuchtung
Reparaturservice | E-CHECK | Ladestationen für E-Fahrzeuge | Hausgeräte | Photovoltaik

ELEKTRO SAYK
MEISTERBETRIEB GmbH & Co. KG

Wesuweer Straße 57 | 49733 Haren (Ems) | Telefon: 05932 5059650 | Telefax: 05932 5059649 | Mobil: 01520 4328818 | info@elektro-sayk.de | www.elektro-sayk.de

Aktion „Ostergarten"

Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern – wie im vergangenen Jahr wollen wir versuchen, Kindern diese zentralen Ereignisse des Christentums zu vermitteln.

Gründonnerstag, 06. April 2023, treffen wir uns morgens um **10:00 Uhr** mit den Kindern **im Jugend- und Gemeindehaus.**
Wir erzählen die Geschichte der Karwoche, wir malen Bilder und gehen auf den Friedhof, wo wir den Ostergarten vorbereiten.

Am **Ostermontag, 10. April 2023,** kommen wir um **10:00 Uhr** zum **Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten in der Kirche** zusammen.
Wir hören die Geschichte von der Auferstehung Jesu.

Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten

Willkommen sind Menschen jeden Alters – eben ein Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten.

Termine:

06.04.2023 Gründonnerstag Aktion Ostergarten

10.04.2023 Ostermontag

21.05.2023 **18.06.2023**

Fotos von der Ostergarten-Aktion 2022

Schaut doch mal vorbei!

Alle Änderungen aufgrund der Corona-Bestimmungen in Bezug auf unsere Gottedienste findet Ihr auch auf unseren Homepages unter:

www.gak-meppen.org
oder in den Sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram
(siehe QR-Codes unten)

GAK www.gak-meppen.org
Diakonin GAK www.regiodia.de
gakmeppen
jugendgak

Wer wissen möchte, was gerade ansteht, der besuche uns unter **www.regiodia.de** oder unter **www.gak-meppen.org**

Singen in der Kindertagesstätte

Kindertagesstätte Matthias-Claudius
der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Jeden Montag und Freitag treffen sich alle Kindergartenkinder vor dem Morgenkreis in der Halle, um gemeinsam zu singen. Freitags schließen sich die Krippenkinder dem Singen an. Die Lieder wechseln immer wieder. Dieses Mal haben wir das Lied „Das Lied über mich" gesungen. Die Kinder singen das Lied immer wieder mit großer Begeisterung.

„Das Leben ist Leben."

Das Leben ist eine Chance, nutze sie.
Das Leben ist Wonne, koste sie.
Das Leben ist ein Traum, verwirkliche ihn.
Das Leben ist eine Herausforderung, nimm sie an.
Das Leben ist eine Pflicht, erfülle sie.
Das Leben ist ein Spiel, spiele es.
Das Leben ist kostbar, gehe sorgsam damit um.
Das Leben ist Reichtum, bewahre ihn.
Das Leben ist Liebe, genieße sie.
Das Leben ist ein Rätsel, löse es.
Das Leben ist ein Versprechen, erfülle es.
Das Leben ist Traurigkeit, überwältige sie.
Das Leben ist ein Lied, singe es.
Das Leben ist ein Kampf, nimm ihn auf.
Das Leben ist eine Tragödie, stelle Dich ihr.
Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.
Das Leben ist kostbar, zerstöre es nicht.
Das Leben ist Leben, erkämpfe es Dir.

Mutter Teresa

www.IHRHochzeits.DJ
DJ FK FRANK KRUMMEN
- Profi DJs / DJ-Pool
- GEMA-lizensiert
- DJ-Führerschein
- > 20 Jahre Berufserfahrung
- bis zu 250 Gigs pro Jahr
- persönliches Vorgespräch
- Künstlervermittlung
- DJ-Notdienst
- Fotobox
- Video DJ / VDJ
- Luftaufnahmen mit der Drohne
- Hochzeitsfotografie
- Musik- & Lichtanlagen
- Ambientebeleuchtung
- Feuerwerk ... u.v.m.

MOBIL 0160-720 1863
www.Eventservice-Krummen.de ■ www.ihrhochzeits.dj

Konfi-Freizeit ohne Pastor?

Kein Problem! Konfi-Freizeit Abendmahl

Kurz bevor es losgehen sollte, schrieb Pastor Krüger, dass er Verdacht auf Corona habe. *„Wie machen wir es nun, liebe Teamer?" „Ach, lieber Pastor, kein Problem!"*, und so fand die Konfi-Freizeit zum Thema „Abendmahl" am 04. und 05. November 2022 ohne Pastor Krüger im Jugend- und Gemeindehaus statt. Auch, wenn wir ihn etwas vermissten, lief alles gut: Nach einem inhaltlichen Input wurde am Samstag gekocht: Ein Abend-Mahl in der GAK! Wir freuen uns auf die nächsten Freizeiten!

Paul Bresan

Monatsspruch April 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14,9

Fest der Evangelischen Jugend

Kirchenkreisjugendkonvent (KKJK) der Evangelischen Jugend Emsland-Bentheim in Sögel

Engagierte und Interessierte aus der Jugendarbeit in unserem gesamten Kirchenkreis kamen am 12. und 13. November 2022 in Sögel zusammen. Der KKJK war zunächst *„dem Täter auf der Spur"*, denn es wurde ein Krimispiel als Nachmittagsprogramm veranstaltet. Nach dieser Aktion – welche die Teilnehmer als Impuls mit in ihre Gemeinden nehmen können – folgte die Wahl des neuen Kirchenkreisjugendvorstands (KKJV). Der KKJV wird für zwei Jahre gewählt und vertritt die Interessen der Evangelischen Jugend.

Der neue KKJV wurde in einem feierlichen Festgottesdienst in sein Amt eingeführt. Danach klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

Am Sonntag folgten Berichte aus den einzelnen Gemeinden sowie ein Ausblick auf das Jahresprogramm der Evangelischen Jugend.

Wieder in den Vorstand gewählt wurden aus unserer Kirchengemeinde Maximilian Berger und Paul Bresan. Auch Michelle Sachs und Josefine Aulenbach waren dabei.

Michelle Sachs

vorne (v. l.): Kirchenkreisjugendwart Philip Krieger, Kirchenkreisjugendpastor Pastor Thorsten Jacobs (Dalum), Kirchenkreisjugendpastor Matthias Voss (Sögel), Superintendent Bernd Brauer
Mitte (v. l.): Michele Schleicher (Dalum), Ella Minderlen (Sögel); Philippa Heldt (Meppen Bethlehem), Hannah Schärich (Twist)
hinten (v. l.): Marvin Deffke (Lingen Brögbern), Maximilian Berger (Meppen GAK), Paul Bresan (Meppen GAK)

nicht auf dem Bild: Johanna Herbers (Emsbüren-Salzbergen)

City-Tour: Ausflug Münster 2022

Unglaublich! Als ich die Anmeldungen zählte, konnte ich es kaum glaubten. Am Samstag ging es dann tatsächlich für Josi, Michelle, mich und 23 Konfis und Jugendliche nach Münster zum Weihnachtsmarkt. Nach einem kurzen Impuls konnten wir die verschiedenen Stände erkunden, das Weihnachtsflair und verschiedene Leckereien genießen. Trotz voller Züge kamen alle wohlbehalten an und wieder zurück. Ich hoffe, es hat allen Spaß gemacht! Im April wollen wir gerne wieder einen Stadtausflug unternehmen – gerne wieder in so großer Zahl! Paul Bresan

Konfirmationen 2023

Am 29. April werden konfirmiert:

Julia Gauk
Emma Glaser
Julia Gudimenko
Kiana Jalapour
Jana Krieger
Adelina Scherer
Jakob Stoll
Sofia Wentland

Am 30. April werden konfirmiert:

Maxim Elberg
Helena Fröhlich
Marieke Kirchhoff
Maxim Sklar

Am 14. Mai werden konfirmiert:

Aliah Brown
Christina Friedrich
Jana Grunwald
Dina Rau
Janne Rölleke
Aaron Schnaider
Julia Schweikert
Behdad Tahayori

Was steht an?

April: Ausflug Osnabrück
(genauer Termin wird noch bekannt gegeben!)

09.04.2023 (Ostersonntag): Ökumenisches Osterfeuer an der Orde

29./30.04. und 14.05.2023: Konfirmationen

Umkehr

Ich möchte
für den
Frieden
unfriedlich werden

den Krippenkindern
der Welt
ein Bett geben

und mit Geschäften
keine Geschäfte mehr
machen

ich möchte
dass die Liebe
in mir
Mensch wird

geboren in irgendeiner
heiligen Nacht
und aufwächst
ohne gekreuzigt
zu werden

Ilse Kibgis

Jahresprogramm der Evangelischen Jugend Emsland-Bentheim (EJEB)

Euch fehlt noch ein Highlight im Sommer?
Ihr wollt zwei Wochen Freizeit in Italien erleben?
Dann schaut mal auf der nächsten Seite!
Dort steht das Jahresprogramm der EJEB 2023,
voll mit starken Aktionen für Euch.
Bei Rückfragen meldet Euch gerne bei Euren Teamern.

SPIELE - WORTE - KOCHEN - LIEDER
Die Reader der Ev. Jugend sind im Jugenddienst erhältlich. Es gibt sie natürlich einzeln oder als Komplett-Set in der praktischen Geschenk-Box.

ANDACHTEN
In unserer Andachten-Mappe haben wir komplett ausgearbeitete Andachten, Gebete und interessante Texte für euch zusammengestellt. Ideal zur Gestaltung von Andachten auf Freizeiten.

GESCHENK-BOX
Alle Reader passen wunderbar verpackt in unsere Geschenk-Box. Zum Beispiel als Präsent für Ehrenamtliche.

www.ejeb.de/material

KIRCHENKREISJUGENDDIENST EMSLAND-BENTHEIM
Lange Straße 6 - 49716 Meppen

Webseite www.ejeb.de
Telefon 05931 8816518
Instagram @ejeb.de

PHILIP KRIEGER Kirchenkreisjugendwart
Mobil 01511 5259413
E-Mail p.krieger@ejeb.de

ANNE MÜLLER Sekretärin im Jugenddienst
E-Mail a.mueller@ejeb.de

MATTHIAS VOSS Kirchenkreisjugendpastor
E-Mail matthias.voss@evlka.de

THORSTEN JACOBS Kirchenkreisjugendpastor
E-Mail thorsten.jacobs@evlka.de

APRIL
01.-07.04.2023
Grundkurs für Gruppenleitende - Hallig Hooge

MAI
12.05.2023
Sprengeljugendkonvent - Leer

JUNI
02.-04.06.2023
KKJK on Tour - Jugendhof Spiekeroog

07.-11.06.2023
Deutscher Evangelischer Kirchentag - Nürnberg

19.06.2023
Vortreffen Sommerfreizeiten - Meppen

JULI
05.-16.07.2023
Sommerfreizeit - St. Georgen, Südtirol

07.-09.07.2023
Wochenendfahrt - Berlin

22.07.-03.08.2023
Sommerfreizeit - Toskana

AUGUST
18.-20.08.2023
Konfi-Zeltlager - Emsland

OKTOBER
14.-21.10.2023
Ü-18 Freizeit - St. Georgen, Südtirol

NOVEMBER
04.11.2023
Sprengeljugendkonvent - Papenburg

18.-19.11.2023
Kirchenkreisjugendkonvent - Sögel

DEZEMBER
17.12.2023
Weihnachtsmarkt - KKJD Meppen

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Büroöffnungszeiten:
Di., 15:00 -17:00 Uhr und Do., 9:00 - 11:00 Uhr
Telefon: 05931 6688
www.gak-meppen.org

Ralf Krüger, Pastor	05931 5900341
Handy:	0175 5466274
Andrea Pfeifer	05931 6688
Friedrich Trautwein, Küster	s. o. Büro
Friedhof	s. o. Büro

Spendenkonto:
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreisamt Meppen
Sparkasse Emsland
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30, BIC: NOLADE21EMS
Emsländische Volksbank
IBAN: DE42 2666 0060 0120 7776 00, BIC: GENODEF1LIG
Verwendung: Gustav-Adolf-Kirche und Spendenzweck

Kindertagesstätte Matthias Claudius Tel.: 05931 6608
Arnold-Blanke-Str. 13 · Leiterin: Sabine Neehoff

Luther-Bücherei Tel.: 05931 3163
Herzog-Arenberg-Straße 14 · Leiterin: Angelika Schneiders
Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 12 Uhr

Förderverein Tel.: 05931 6688

e-mail: gakmeppen@googlemail.com
pastor.ralf.krueger@gmail.com
diakonin.hofmann@gmail.com
lubue.gakmeppen@gmai.com
gak.solar.gbr@gmail.com
socials.gakmeppen@gmail.com
jugendgak@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Ev-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Redaktion: Pastor Ralf Krüger (V.i.s.d.P.), Christine Kock und Petra Heidemann (Lektorat)
Anschrift der Redaktion: Herzog-Arenberg-Str. 14 · Meppen
gakmeppen@googlemail.com · www.gak-meppen.org
Gestaltung, Layout: Christine Kock
Druck: MEPprint · Schulze-Delitzsch-Str. 5 · 49716 Meppen
Auflage: 500. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier zur Bewahrung unserer Umwelt.
Der Gemeindebrief „Sprachrohr" erscheint vierteljährlich.
Der Einsendeschluss für Texte und Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 228 ist der 30. April 2023.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Veränderung vor.

Superintendentur

Dr. Bernd Brauer, Superintendent	05931 490976
Brigitte Siemoneit, Büro Suptur	05931 490976
Fax der Superintendentur	05931 490977

Diakonie caritas

Telefon-Nummer der Sozialstation 88 23 32

Evangelisch-lutherische Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Terminübersicht für die Ausgabe Nr. 228
April bis Mai 2023

Termine

06.04.23 Gründonnerstag
10:00 Uhr – Ostergarten-Aktion für Kinder
19:00 Uhr – Tischabendmahl in der Gustav-Adolf-Kirche

07.04.23 Karfreitag – 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
15:00 Uhr – Friedhof Hüttenstraße – Andacht zur Sterbestunde Jesu

09.04.23 Ostersonntag
06:00 Uhr – Osternacht
10:00 Uhr – Ostergottesdienst
18:00 Uhr – Osterfeuer an der Orde

10.04.23 Ostermontag
Ostergottesdienst mit kleinen und großen Leuten

16.04.23 Motorradgottesdienst

29.04.23 Konfirmation I

30.04.23 Konfirmation II

07.05.23 14:00 Uhr Einführung der Pop-Kantorin Julia Uhlenwinkel

14.05.23 Konfirmation III

18.05.23 10:30 Uhr – Himmelfahrtsgottesdienst – Lutheraner und Reformierte in der Gustav-Adolf-Kirche

29.05.23 Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Meppener Marktplatz

11.06.23 Partnerschaftsgottesdienst

HOSPIZ-HILFE MEPPEN E.V.
Ludmillenstraße 4 - 6 • 49716 Meppen
Telefon (0 59 31) 84 56 80
e-mail: hospiz-meppen@gmx.de • www.hospiz-meppen.de

Wir sind für Sie da!
Täglich unter der Telefonnummer
0800 - 111 0 111
TelefonSeelsorge

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

So., 02.04.2023	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Theilen
Gründonnerstag			
06.04.2023	10:00 Uhr	**Ostergarten-Aktion für Kinder**	Team
	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** im Marienhaus	Krüger
	15:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** in der Wilhelm-Berning-Straße	Krüger
	19:00 Uhr	**Tischabendmahlsgottesdienst** in der Gustav-Adolf-Kirche	Krüger
Karfreitag			
07.04.2023	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Krüger
	15:00 Uhr	**Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu** auf dem Ev. Friedhof an der Hüttenstraße	Krüger
Ostersonntag			
09.04.2023	06:00 Uhr	**Frühgottesdienst mit Taufmöglichkeit für Erwachsene und Jugendliche mit Abendmahl**	Krüger
	10:00 Uhr	**Ostergottesdienst mit Taufe**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
	18:00 Uhr	**Osterfeuer an der Orde**	Teamer
Ostermontag			
10.04.2023	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Team

Ende der Osterferien

So., 16.04.2023	10:00 Uhr	**Motorradgottesdienst zum Auftakt der Saison** mit anschl. Ausfahrt	Krüger
So., 23.04.2023	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Heidemann
Sa., 29.04.2023	15:00 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst I**	Krüger
So., 30.04.2023	10:00 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst II**	Krüger
So., 07.05.2023	**14:00 Uhr**	**Einführung der Pop-Kantorin Julia Uhlenwinkel**	Brauer
So., 14.05.2023	10:00 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst III**	Krüger
Himmelfahrt			
Do., 18.05.2023	10:30 Uhr	**Festgottesdienst** in der Gustav-Adolf-Kirche	Krüger / Heldt / Knoop
So., 21.05.2023	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Team

Der Kirchenkaffee findet statt, solange die Lage stabil bleibt.

SENIOREN FREIWILLIGEN AGENTUR MEPPEN

Informations- und Beratungsstelle für Ehrenamt und freiwilliges Engagement

Freiwillige Unterstützung und Hilfestellung bei bürokratischen Angelegenheiten wie z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Beitragsbefreiungen

Sprechzeiten: Jeden Montag von 10 - 12 Uhr • Im Sack 12 • 4976 Meppen • Telefon (0 59 31) 40 80 35 (Privat: 31 28 + 67 78)

Pfingstsonntag			
28.05.2023	10:00 Uhr	**Festgottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
Pfingstmontag			
29.05.2023		**Ökumenischer Festgottesdienst auf dem Meppener Marktplatz**	Team
So., 04.06.2023	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Theilen
So., 11.06.2022	10:00 Uhr	**Partnerschaftsgottesdienst**	Pradel
So., 18.06.2023	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Team
So., 25.06.2023	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	N.N.
So., 02.07.2023	10:00 Uhr	**Geburtstagsgottesdienst** – Geistreiche Orgelmusik mit Julia Uhlenwinkel	Krüger

Wegen eines Tauftermins setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung, Telefon 05931 6688.

Gottesdienste in den Seniorenhäusern

Die Gottesdienste in den Seniorenhäusern werden gefeiert, solange dies möglich ist.

Friedensgebet

jeweils freitags 18:00 Uhr

14.04.2023	**21.04.2023**	**28.04.2023**
05.05.2023	**12.05.2023**	**19.05.2023**
26.05.2023	**02.06.2023**	**09.06.2023**
16.06.2023	**23.06.2023**	**30.06.2023**

„Just for Fun"

probt mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindesaal

Zzt. proben wir das Chormusical „Martin Luther King" von Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken. Am 11. November 2023 werden wir dies mit über 800 Chorsänger/-innen und Musical-Profis in der Emsland Arena in Lingen aufführen. Wer uns sehen und hören möchte - der Ticketverkauf läuft!

Interessierte sind jederzeit gern gesehen!

Maike R. Hofmann
www.regiodia.de/Just-for-fun.htm

Monatsspruch Mai 2023

Weigere Dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn Deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Überführungswagen
- Überführungen im In- und Ausland
- Umbettungen

Bestattungen WELT
Fachunternehmen mit Tradition
Inhaber Thomas Welt

Mitglied im Landesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes Niedersachsen e.V.

Schullendamm 56 - 49716 Meppen
Telefon 0 59 31 / 1 28 79 - Fax 10 35
http://www.Welt-Bestattungen.de

Wiederkehrende Termine – Kontaktdaten

Tag	Zeit	Gruppe/Aktivität	Kontaktperson	Telefon
So.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten	Team	66 88
	11:00 Uhr	bis 12.00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	11:30 Uhr	Taufgottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	17:00 Uhr	Teamertreff	Teamer	66 88
Mo.	19:30 Uhr	Frauentreff	M. Reuter	
Di.	9:30 Uhr	Gymnastik für Seniorinnen	H. Haibach	
	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	nachmittags	Vorkonfirmandenunterricht	P. Krüger	5 90 03 41
	18:30 Uhr	Freundeskreis Emsland e.V. für Suchtkrankenhilfe	G. Knuck	
	19:30 Uhr	Mitarbeitendenrunde der Ehrenamtlichen	U. Ridderskamp, C. Kock	
Mi.	ab 8.00 Uhr	Bücherausleihe für die Paul-Gerhardt-Schule	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	Mittwochskreis der Senioren	Ch. Korff	66 88
	19:30 Uhr	Just for Fun	M. Hofmann	66 88
Do.	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	bis 17:00 Uhr Öffentliche Sprechzeit	P. Krüger	5 90 03 41
Fr.	18:00 Uhr	Friedensgebet	P. Krüger	5 90 03 41
	18:00 Uhr	bis 20:00 Uhr Posaunenchor	J. Drenger	

Das Partnerschaftskommitee Tansania (M. Pradel),
der Vorbereitungskreis für den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten“
und der Vorstand des Fördervereins treffen sich nach Vereinbarung.

Bethlehem-Kirchengemeinde

Albert-Schweitzer-Weg
Telefon: 05931 12467
Telefax: 05931 86458

Öffnungszeiten:
Mo., Di. und Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Do.: 15:00 - 17:00 Uhr

	Telefon:
Achim Heldt, Pastor	05931 4966177
Ulrike Lübbers, Pfarramtssekretärin	05931 12467
Irene Warkentin	0157 52410520
Heinrich Warkentin	0152 2515970

www.diakonie-emsland.de

Diakonisches Werk

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim
49716 Meppen • Bahnhofstr. 29 • Tel.: 05931 9815-0

Leitung: Dorothea Währisch-Purz

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr
Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

• Allgemeine Sozialarbeit • Schuldner- und Insolvenzberatung
• Sucht- und Drogenberatung • Abstinenznachweise
• Lebens- und Paarberatung
• Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
• Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingsarbeit

Unser Tauschregal steht im Foyer des Jugend- und Gemeindehauses.

In diesem Regal finden Sie verschiedene Dinge,
die Sie vielleicht brauchen können
oder einfach nur schön finden.

Dann nehmen Sie diese doch mit –
sie gehören jetzt Ihnen.

Und wenn Sie vielleicht irgendwann
einmal etwas haben,
das Ihnen nicht mehr gefällt,
aber zu schade zum Entsorgen ist,
stellen Sie es in das Regal!

Diakonin Maike R. Hofmann

Mittwochskreis der Senioren

05. und 19.04. 2023

03., 17. und 31.05.2023

12.06.2023

Interessierte,
die noch nicht auf unserer Telefonliste stehen,
melden sich bitte im Pfarrbüro,
Telefon 05931 6688.

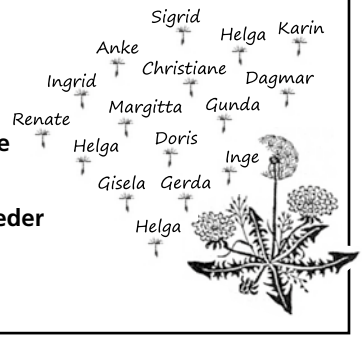
Frauentreff

03.04.23 Osterbräuche

08.05.23 N.N.

05.06.23 Treffen bei Sigrid

Sollte es wegen der Pandemie erneut zu Einschränkungen kommen, werden wir uns wieder nur nach Absprache treffen.



Die Seniorengymnastik findet
wie früher dienstags um 9:30 Uhr statt
(s. Seite IV Wiederkehrende Termine).
Neuzugänge sind jederzeit gern gesehen.
Bei Fragen melden Sie sich
im Gemeindebüro, Telefon 05931 6688.

BAHNHOF APOTHEKE
Wir sind für Sie nah.
Bahnhofstr. 27, 49716 Meppen, **Telefon: 05931-6415**, Mail: info@bahnhof-apotheke-meppen.de, www.bahnhof-apotheke-meppen.de

Liebe Gemeinde!

Hurra, die Diözese Dodoma hat einen neuen Bischof – Dr. Christian Ndossa.

Sein neuer Stellvertreter ist Pastor Stanley Tabulu, der als Superintendent (District Pastor) im Missionskreis ELCT Kondoa unsere Partnerschaft tatkräftig begleitete. In seiner Nachricht an mich hat er versprochen, sich in seinem Amt als Vizebischof für die Partnerschaften in der Diözese einzusetzen. Der Missionskreis Kondoa erhält einen neuen District Pastor – Eliezer Mbwambo. Alle drei neuen Amtsinhaber werden am 07. Mai 2023 in Dodoma in ihr Amt eingeführt werden.

Hierzu sind nun alle großen und kleinen Partner aus dem Ausland zu den Feierlichkeiten eingeladen, auch wir. Leider liegt der Termin so ungünstig außerhalb der Ferien, dass unsere Delegierten in der Fachgruppe nicht werden mitfahren können. Aber auf jeden Fall werde ich vom 03. bis zum 16. Mai dort sein, um die Zeremonien mit zu erleben und unsere neuen Partner kennen zu lernen.

Die erste Gratulantin für den Vizebischof St. Tabulu

Bischof Amon Kinyunyu verabschiedet sich in den Ruhestand.

Unser Pastor Marko Mgilitwe ist von der Diözese für einen Bachelor-Kurs in einem Theologischen Seminar vorgesehen, da seine Ausbildung zum Pastor gemäß den jetzt geltenden kirchlichen Vorschriften nicht mehr ausreicht.

Dieser Kurs dauert zwei Jahre und kostet jährlich 800,00 €.

Wir wollen Pastor Mgilitwe gerne bei der Finanzierung mit unseren Spenden unterstützen.

Sind auch Sie dabei?

Jede noch so kleine Spende würde Pastor Mgilitwe helfen.

Geben Sie doch Ihre Spende im Gemeindehaus der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde, Herzog-Arenberg-Str. 14 in 49716 Meppen ab (bitte, die Öffnungszeiten beachten).

Sie können Ihre Spende für die Partnerschaft auf folgendes Konto einzahlen:

Unser Konto für Ihre Spende lautet:
Kirchenkreis Emsland-Bentheim • IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30 • BIC: NOLADE21EMS

Verwendungszweck:
13400-7227 GAK Ausbildung Mgilitwe

Mit der Angabe Ihrer Adresse können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

Vielen Dank im Voraus für Ihr Mit-Engagement.

Mit frohem Gruß und Gottes reichem Segen,
Ihre Marga Pradel

Eingangsschild Amani-Kirchengemeinde Chemchem

EINLADUNG
zum
Partnerschafts-gottesdienst

am Sonntag, 11. Juni 2023,
10:00 Uhr,
Gustav-Adolf-Kirche

Einführung der Pop-Kantorin

Am 07. Mai 2023 wird Superintendent Dr. Bernd Brauer Frau Julia Uhlenwinkel, die neue Kirchenkreiskantorin für Popularmusik, feierlich in ihr Amt einführen.

Zu diesem Gottesdienst am 07. Mai um 14:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche sind alle herzlich eingeladen.

Hinweis: Der Gottesdienst um 10:00 Uhr entfällt an diesem Tag.

Was muss man sich unter Popularmusik vorstellen? Popularmusik ist der Sammelbegriff für alle Musikstile, die sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts aus Jazz, Spiritual, Blues und Folk entwickelt haben. Die daraus entstandenen, unzähligen musikalischen Ausdrucksformen berühren Menschen in Gesang, Harmonie, Melodie und Groove – unabhängig von Altersgruppe und Provenienz. Nicht nur deswegen gehört auch Popularmusik in die Kirche.

Eine zeitgemäß orientierte Kirchenmusik gibt Raum und fördert gleichermaßen alle Formen des gemeinsamen Musizierens, die Menschen heute ansprechen – ungeachtet dessen, ob es sich dabei stilistisch um Gospel oder Gregorianik, Bach oder Blues handelt.

Angetrieben von dieser Idee, wird im Kirchenkreis Emsland-Bentheim seit dem Jahr 2018 die Implementierung von Popularmusik vorangebracht.

Im Oktober 2022 wurde mit der Einstellung von Julia Uhlenwinkel das Popkantorat des Kirchenkreises eingerichtet, um neben der traditionellen Kirchenmusik auch neue musikalische Wege zu beschreiten.

Ein wesentlicher Bestandteil des Popkantorats liegt aktuell in der Vorbereitung und Aufführung des Chormusicals „Martin Luther King – ein Traum verändert die Welt“ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Creative Kirche am 11. November 2023 in der Emsland-Arena in Lingen.

Gleichzeitig entstehen an unterschiedlichen Orten Chor- und Bandprojekte sowie Workshops im Bereich Pop, Gospel und Rock.

Geburtstagsgottesdienst am 02. Juli 2023

Geistreiche Orgelmusik in der Gustav-Adolf-Kirche

Ursprünglich hatte Julia Uhlenwinkel unter der Überschrift „GEBURTSTAGSPARTY-REMIX“ Musikstücke für ein Konzert um das Pfingstfest herum zusammengestellt. Da sich zum Geburtstag der Kirche aber bei uns kein Termin finden ließ, kommt sie nun am 02. Juli 2023 zu uns in den Gottesdienst.

Mit dem „GEBURTSTAGSPARTY-REMIX“ lässt Frau Uhlenwinkel für die Kirche, aber auch für alle, die in der ersten Jahreshälfte Geburtstag hatten und auch für die, die in der zweiten Jahreshälfte feiern, die Marcussen-Orgel mit geisterfüllter Orgelmusik erklingen. Zwischendurch beten wir, hören Gottes Wort und singen vielleicht auch ein- oder zweimal mit.

Die geladenen Komponisten der Geburtstagsparty könnten kaum unterschiedlicher sein: Johann Sebastian Bach trifft mit seinem Präludium und der Fuge in G-Dur BVW 541 als Geburtstagsgeschenk im Gepäck auf Freddie Mercury. Axel Ruoff (*1957) steuert seine „Happy Birthday“-Variationen und die Fuga grottesca für Orgel zum Buffet bei. Und zwei echte Geburtstagskinder dürfen natürlich auch nicht fehlen: Nicolas Jacques Lemmens, der am 03. Januar immerhin schon 200 Jahre alt geworden ist, begegnet mit seinem Werk „Fanfare, Cantabile und Finale“ Gunter Martin Göttsche, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert, und seinen Jazzbearbeitungen zu Pfingstliedern.

Eine wilde Musikmischung, die die Besucher/-innen des Geburtstagsgottesdienstes am 02. Juli 2023 hoffentlich im besten Sinne begeistern wird.

Bekannt, beliebt, verdienstvoll und unvergessen

Nicht nur ihre Familien trauern um Frau Ingeborg Schäfer, Herrn Wolfgang Schmeling und Herrn Friedrich Schobelt – auch in unserer Gemeinde hinterlassen die drei eine spürbare Lücke. Und gerne und dankbar erinnern wir uns an sie.

Ingeborg Schäfer

Immer da, wenn Zupacken gebraucht, immer ein freundliches Lächeln auf den Lippen, wache Augen und konzentriertes Zuhören, konstruktives Mitdenken und engagierte Herzlichkeit, anpacken, wo Hilfe gebraucht und willkommen war – so sehe ich sie vor mir, wenn ich an Ingeborg Schäfer denke. Sie gehörte bereits zum nicht weg zu denkenden Urgestein einer lebendigen Gemeinde, als sich meine Familie in Meppen niederließ.

So gehörte sie eine Zeit lang dem Kirchenvorstand an, besuchte Senioren zum Geburtstag und Gemeindeglieder im Krankenhaus. Aber vor allem war und ist ihr Name unzertrennlich verbunden mit dem Gesprächskreis der beiden lutherischen Ortsgemeinden. Sie übernahm 1980 die Leitung des 1971 von der Ehefrau des damaligen Superintendenten, Frau Tilemann, gegründeten Angebots, ursprünglich ein Gesprächskreis für Familienfrage, in dem es hauptsächlich um den Austausch von Erfahrungen mit dem Großwerden von Kindern ging. Nach und nach wandelte sich die Thematik hin zur Hilfe bei Fragen persönlicher Lebensorientierung. Man integrierte Reiseberichte, traf sich zu Literaturabenden und unternahm jedes Jahr einen Ausflug. 36 Jahre lang hielt sie den Kreis lebendig – abwechslungsreich, generations- und gemeindeübergreifend, aktuell – und leistete so auch einen nicht zu unterschätzenden Beitrag, die beiden lutherischen Ortsgemeinden sich einander verbunden fühlen zu lassen.

Friedrich Schobelt

Es gibt wohl kaum jemanden in unserer Gemeinde, der sich nicht vor oder nach dem Gottesdienst, beim Kirchenkaffee, bei Veranstaltungen in ein tiefschürfendes Gespräch mit Friedrich Schobelt hat hineinziehen lassen. Seine Belesenheit, seine Erfahrungen forderten konzentriertes Zuhören und klare Stellungnahmen heraus, ob kirchlich, politisch, historisch, menschlich. Er brannte für seine Familie, er brannte für die Evangelische Sache. Solange seine Gesundheit es zuließ, war er eigentlich omnipräsent, eigentlich immer vor Ort.

Entsprechend war sein ehrenamtliches Engagement breit gefächert. Zuverlässig führte er das Kirchenbuch und verschrieb sich akribisch der Chronik der Gemeindeentwicklung. Aber Archiv und Schreibtisch waren nicht alles. Im Gemeindebeirat hatte er das Ohr an der Gemeinde, beim Lektorendienst im Gottesdienst und bei Andachten sprach er zur Gemeinde und machte sich dafür in seiner Vorbereitung darauf unendlich viele Gedanken. Man traf ihn von Zeit zur Zeit als Küstervertretung, Vertretung im Büro und als Kirchenführer an. Er war als Ansprechpartner einfach da – kein Wunder also, dass er manchmal von Nicht-Insidern sogar für den Pastor gehalten wurde.

Wolfgang Schmeling

Ob in der Kirche, um die Kirche, im Gemeindehaus, beim Kindergarten oder auf dem Friedhof – wer sich den Arealen unserer Gemeinde nähert, trifft vielleicht nicht immer gleich den, den er oder sie sucht, aber immer auf den Küster. Das war in der Dienstzeit von Wolfgang Schmeling nicht anders. Er sorgte dafür, dass die Glocken zuverlässig zu den richtigen Zeiten und während des Vaterunsers läuteten, der Altar mit seinen Kerzen und dem Abendmahlgeschirr, mit Wein und Oblaten vorbereitet war für die Gottesdienste, Gesangbücher oder Sondermaterial und Klingelbeutel parat lagen und die Kirche rechtzeitig warm war, dass nach dem Gottesdienst alles wieder dahin kam, wo es hingehörte, das Kollektengeld sicher verwahrt und das Abendmahlgeschirr gereinigt wurde, die Lichter aus und die Türen geschlossen waren.

Wichtig war ihm die Sauberkeit in Kirche und Gemeindehaus, in Küche, Saal und nicht zuletzt in den Toilettenräumen. Handwerker wussten, an wen sie sich wenden konnten. Im Sommer hielt er den Rasenmäher im Einsatz, um die Kirche, bei der Superintendentur, im Kindergarten und pflegte die Anlagen. Auf dem Friedhof warteten Grabaushub und -vorbereitung sowie sorgfältige Grabschließung auf ihn. Das war besonders im Winter – den gab es früher tatsächlich – anstrengend. Und bei jedem Schneefall hieß es, die Wege und Plätze um Kirche, Friedhof und Kindergarten frei zu schaufeln und zu streuen, bevor sich jemand verletzte. Nicht nur da konnte man sich auf ihn verlassen.

Und so manches Mal bot er auch außerhalb seines dienstlichen Rahmens so manchem seine helfende Hand und seinen Anhänger an, wenn jemand um ein Zupacken verlegen war.

Petra Heidemann

Kastner
Reparaturen · Anfertigungen
Goldschmiedearbeiten aller Art
JUWELEN & UHREN & OPTIK
Meppen · Bahnhofstraße 28 · Tel.: 0 59 31-66 09 · www.kastner-meppen.de

„Es ist ein Abschied, aber ganz geht man nie"

25 Jahre hat Maike Hofmann als Diakonin für die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen gearbeitet. Nun wechselt sie in die Krankenhausseelsorge.

Johannes Fichtner, Fotograf und freier Journalist, traf Diakonin Hofmann nach dem Gottesdienst zu einem Interview. Da er sie persönlich kennt, wurde auf die förmliche Anrede „Sie" in diesem Interview verzichtet:

Die Sonne scheint, als ich Diakonin Maike Hofmann nach dem „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten" vor der Gustav-Adolf-Kirche in Meppen treffe. Gerade ist sie nach 25 Jahren Dienstzeit von Pastor Ralf Krüger und zahlreichen Gemeindemitgliedern feierlich verabschiedet worden.

Ein viertel Jahrhundert – an welche Highlights erinnerst Du Dich besonders gern?
M.H.: Die Krippenspiele fallen mir als Erstes ein. Auch eine besondere Herausforderung war die Entwicklung der „Gottesdienste mit kleinen und großen Leuten", die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen. Es gab so viele unterschiedliche Dinge, die wir realisiert haben. Wir haben „Die Zehn Gebote" aufgeführt. Auch „Die lange Nacht der Kirchen", die wir mit der Band „Black Earth" gestaltet haben, fällt mir spontan ein. Auch die „Soul-Kids" und der Kindergarten sind Herzensprojekte von mir. Diese Aufzählung könnte man noch weiterführen, denn es gab so viele Projekte, die wir in den letzten 25 Jahren umsetzen konnten.

Nach so langer Zeit in der Kirchengemeinde blickst Du auf viele Projekte zurück, von denen man zu Recht von Herzensprojekten sprechen kann. Nun wechselst Du in die Krankenhausseelsorge und wirst im Ludmillenstift Meppen, im Hümmling Hospital Sögel sowie im St.-Vinzenz-Hospital Haselünne seelsorgerisch tätig sein. Warum gerade jetzt dieser Wechsel?
M.H.: Das hat in erster Linie praktische Gründe. Ich habe in der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen eine halbe Stelle besetzt, damit diese der Gemeinde erhalten bleibt. Eine weitere halbe Stelle stand ich der Arbeit in der Martinus-Oberschule und in der Ansgarischule in Haren zur Verfügung. Auch diese Arbeit hat mit sehr viel Spaß gemacht. Im Laufe der Zeit wird diese Kombination aus Kirchenarbeit und Schularbeit sehr anspruchsvoll und kräftezehrend. Es kam der Punkt, an dem die Erkenntnis reifte, dass diese Belastung nicht bis zur Rente in der Form aufrechterhalten werden kann. Somit war das Angebot, zur Krankenhausseelsorge zu wechseln eine Chance auf etwas mehr „Work-Life-Balance".
Krankenhausseelsorge ist eine völlig neue Art der Arbeit für mich. Mir war es immer sehr wichtig, Menschen Kraft zu geben, sie zu bestärken und ihnen Selbstbewusstsein zu geben. Ich bin der Meinung, dass gerade im Krankenhaus sehr viele Menschen diese Hilfe und Unterstützung brauchen. Deshalb stelle ich mich gern dieser neuen, völlig anderen, aber sehr spannenden Herausforderung.

Wie schwer fällt Dir der Abschied von der Gemeinde?
M.H.: Sehr schwer. Ein viertel Jahrhundert ist fast die Hälfte meines Lebens. So lange war ich nun hier in der Gemeinde tätig. Ich merke aber, dass mir dieser Schritt guttut. Ich höre zwar als Diakonin auf, bin aber nach wie vor Gemeindemitglied. Zudem bleibe ich unserem Chor „Just for Fun" als Chorleiterin erhalten. Es ist zwar ein Abschied, aber ganz geht man nie.

Was wünscht Du der Gustav-Adolf-Gemeinde für die Zukunft?
M.H.: Mein größter Wunsch ist, dass die Gemeinde lebendig bleibt. Menschen sollen aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Es ist hier so viel möglich. Kirche ist viel mehr, als man im Allgemeinen denkt. Kirche ist nicht nur ernsthaft. Sie ist nicht nur etwas für alte Leute. Wir laufen hier nicht nur in Schwarz und Weiß herum. Gemeindearbeit ist Leben und Bewegung. Ich wünsche mir, dass die Menschen verstehen, dass Glaube und Kirche zusammengehören und sie im Alltäglichen bestärken können. Wir leben in einer besonderen Gemeinschaft. Ich durfte es heute selbst erleben und fühlen. Es war für mich sehr emotional und überwältigend.

Johannes Fichtner

Pastor Krüger und Diakonin Hofmann
Foto: Johannes Fichtner

Just for Fun unter der Leitung von Diakonin Maike Hofmann am Klavier begleitet von Julia Uhlenwinkel

Der Vorbereitungskreis des Gottesdienstes für kleine und große Leute bedankt sich mit einem kleinen Präsent (v. l.: Verena Schulte, Maike Hofmann, ???, Martina Kannegießer und Rieke Kollesch)

25 Jahre Prädikantendienst Marga Pradel

Verabschiedung m Musikalischen Gottesdienst am 26. Februar 2023

Marga Pradel geht nach über 25 Jahren als Prädikantin in unserer Kirchengemeinde und auf Kirchenkreisebene in den wohlverdienten Ruhestand. Hierzu hielt sie ihre Predigt, die durch die gereimte Form besonders gut ankam und mit großem Applaus honoriert wurde. Aber wir wollen nicht vergessen, was sonst noch war:

Es sind mehr als 40 Jahre,
die sie in unserer Gustav-Adolf-Kirchengemeinde aktiv war.

- evangelische Gemeindeschwester (sehr aktiv, tüchtig und beliebt)
- Gemeindebeirat und Kirchenvorstand
- Landessynode und Kirchenkreistag
- Mitarbeiterrunde
- Lektorin, Prädikantin, Gottesdienstkreis
- Seniorenarbeit
- in Tansania auf vielfältigste Art: Aufbau der Krankenstation, Entbindungsstation, die vielen persönlichen Kontakte, in der Partnerschaft EmBeKo, Bienenprojekt, Bauprojekte, Motorrad, Wasserversorgung, zahlreiche Besuche der Partner hier und dort, lebendige und motivierende Berichterstattung

Pastor Krüger wollte schließlich folgenden Brief aus Frau Pradels Personalakte, der 1980 anlässlich ihrer Einstellung als Gemeindeschwester an ihren Ehemann adressiert war, der Gemeinde nicht vorenthalten:
„Sehr geehrter Herr Pradel! Wir danken Ihnen sehr, dass Sie für den Dienst Ihrer Frau in unserer Gemeinde so viel Verständnis haben und „grünes Licht" geben für das „neue Unternehmen". Es würde uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrer Familie im Gottesdienst mit Einführung unserer beiden Gemeindeschwestern am Sonntag, dem 28.09.1980, um 10 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche dabei sind. ...

Offensichtlich mussten die Ehemänner noch zustimmen, wenn die Frauen arbeiten wollten.

Als Segen sprach Pastor Krüger Frau Pradel und ihrem Ehemann den Reisesegen aus, den sie in den letzten Jahren vor den zahlreichen Tansaniareisen bekam, der da lautet:

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,
wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

Die Kirchenvorsteherinnen Frau Fredwehs, Frau Kock und Frau Schröder gaben Frau Pradel ebenso je einen persönlichen Bibelvers mit auf den Weg.

Frau Pradel bedankte sich ihrerseits ganz herzlich bei der Kirchengemeinde für die gute Zusammenarbeit, und ganz besonders

Marga Pradel und Pastor Ralf Krüger
Foto: Johannes Fichtner

bei ihrem Ehemann dafür, dass er ihr stets den Rücken frei hielt und so manches Mal auf sie verzichten musste, wenn sie in Sachen Kirche und Ehrenamt unterwegs war. Beim gemeinsamen Kirchenkaffee im Gemeindesaal trug Barbara Röver schlussendlich noch zwei Ringelnatz-Gedichte vor.

Wir wünschen Dir, liebe Marga, auf diesem Wege nun nochmals alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Christine Kock
für den Kirchenvorstand der Ev.-luth.
Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Wie sieht es in Dir aus ? Spielt der Alkohol im täglichen Leben bereits eine bedeutende Rolle ... ?

Dann wird es höchste Zeit, darüber nachzudenken, Hilfe anzunehmen.

Wir vom Freundeskreis Emsland e.V. sind bereit, die Hand zu reichen und mit unseren Erfahrungen zu helfen, den ersten Schritt zu tun. Suchtkranke und Angehörige finden in der Selbsthilfegruppe Partner, die die Sorgen und Nöte in diesen Lebenssituationen selber erlebt haben und kennen.

Habe Mut !
Komm zu uns !

FREUNDESKREIS EMSLAND E.V

VEREINIGUNG ZUR REHABILITATION VON SUCHTKRANKEN UND SUCHTGEFÄHRDETEN

Miteinander Füreinander

Ansprechpartner: Ehepaar Knuck · Telefon: (0 59 31) 36 34 · www.freundeskreis-emsland.de

Wir treffen uns wöchentlich dienstags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen · Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

Weltgebetstag 2023 in der Gustav-Adolf-Kirche

Thema aus Taiwan „Glaube bewegt“

Die Gestaltung des überkonfessionellen Gottesdienstes haben Vertreterinnen aus den Meppener Gemeinden Gustav-Adolf, Bethlehem Esterfeld, Reformierte Kirche Am Stadtforst, St. Vitus, St. Franz Xaver Rühle, St. Maria zum Frieden Esterfeld und St. Vinzenzius Fullen/ Versen nach den Ideen der Frauen in Taiwan übernommen. Wie in den Jahren vor der Coronapandemie war diesmal der Gottesdienst wieder gut besucht mit etwa 100 Gottesdienstbesuchern.

Der Inselstaat Taiwan im westlichen Pazifik vor dem chinesischen Festland weist eine Fläche von etwa der Größe von Baden-Württemberg auf. In Taiwan herrscht religiöse Vielfalt – neben den verbreiteten Volksreligionen gibt es den Konfuzianismus, den Buddhismus und den Taoismus, nur etwa 5 - 7% sind Christen.

Die Frauen aus Taiwan, die den Weltgebetstag vorbereitet haben, ziehen ein Fazit. Auch wenn zwischen den verschiedenen Konfessionen nach wie vor unterschiedliche Meinungen zu politischen und sozialen Fragen bestehen, hat sie doch der christliche Glaube dazu gebracht, die Kluft zwischen den ethnischen Zugehörigkeiten, die unterschiedlichen Betrachtungsweisen der Vergangenheit und die Meinungsverschiedenheiten zu überwinden, damit sie gemeinsam für das Evangelium arbeiten können, das für sie alle wichtig ist.

Zunächst wurde im Gottesdienst Taiwan mit seinen Stärken und Problemen kurz vorgestellt. Das Thema „Glaube bewegt“ wurde dann anhand von Briefen lebendig, die taiwanesische Frauen an Schwestern geschrieben haben, deren Glaube sie beeindruckt hat. Der erste Brief ist als Dank an eine Frau gerichtet, die sich für Umweltschutz engagiert und damit zum großen Vorbild geworden ist. Der zweite Brief wendet sich an eine Frau, die trotz harter Arbeit und Sorge für ihre Familie ihrem Glauben vertraut und einen Weg gefunden hat, ihre indigene Volksgruppe zu unterstützen. Der dritte Brief spricht eine Frau an, deren Vater sie ursprünglich davon abhalten wollte, eine Arbeit anzunehmen. Sie hat es geschafft, ihren eigenen Weg zu gehen und zu studieren, und sie setzt sich ein für gleiche Rechte von Männern und Frauen. Der vierte Brief würdigt eine Frau, die in der Coronapandemie in einem Krankenhaus gearbeitet und dabei sich selbst isoliert und auf Kontakt zu ihrer Familie verzichtet hat, um niemanden anzustecken. Auch sie hielt dem nur aufgrund ihres Glaubens stand. Der letzte Brief stellt eine Frau vor, die eine sehr schwierige Kindheit erlebt hat, aber durch ihren Glauben in der Lage war, das Tief zu überwinden und inzwischen eine Familie zu haben.

Lieder und Gesänge – zum Teil aus Taiwan – durchzogen den Gottesdienst. Dabei wurde die Gemeinde sehr eindrucksvoll gesanglich und instrumental durch den Chor „Just for Fun“, die Kirchenkreiskantorin Julia Uhlenwinkel und Elke Fredewehs mit Querflöte und Gesang unterstützt.

Die Weltgebetstagskerze reichte man am Ende des Gottesdienstes traditionsgemäß an die Gemeinde weiter, die im nächsten Jahr Gastgeber des Weltgebetstags sein wird. 2024 wird dies die Gemeinde St. Franz Xaver in Rühle sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Gemeindehaus bei Tee und Kaffee ein gemütliches Beisammensein mit für Taiwan landestypischen Speisen statt. Dort war auch Gelegenheit, sich am Stand des Eine-Welt-Ladens zu informieren und dessen Artikel kennen zu lernen.

Sabine Schröder

Das Vorbereitungsteam aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Meppen Foto: Johannes Fichtner

Margitta Reuter, Anita Wolken und viele Helferinnen sorgten für eine schöne Atmosphäre, u. a. mit den selbstgebastelten Papierblumen und liebevoll eingedeckten Tischen.

Klönschnack bei Kaffee, Tee und Kuchen im voll besetzten Gemeindesaal

Fotos: Christine Kock

Ich gestalte für Sie:
Corporate Design (CD/CI) | Logos | Webseiten | Broschüren | Flyer | Plakate
Grafiken für Internetseiten | Visitenkarten | Geschäftspapiere | Werbemittel
Abizeitungen | Jahrbücher | Festschriften | Programmhefte | Einladungskarten
Werbeanzeigen | Schilder u.v.m. – Alle Leistungen inkl. PDF-Druckdatenerstellung
BÜRO FÜR MEDIENGESTALTUNG
CHRISTINE KOCK
Winkelstraße 1 | 49716 Meppen | Tel.: 05931 86258 | info@christinekock.de | www.christinekock.de

NEUE KRIMIS

Lukas Maisel

Tanners Erde

Dies ist die Geschichte des Bauern Tanner und seiner Frau, die buchstäblich an den Rand ihrer Welt geraten. Ihr Hof im Schweizer Voralpenland mit wenigen Kühen wirft gerade genug zum Leben ab. Plötzlich tun sich in seinem Land, völlig unerklärlich, zwei riesige, bodenlose Löcher auf. Sind sie Omen, Strafe, Zufall? Tanner will zuerst keine Hilfe annehmen, er will das Richtige tun und tut damit das Falsche. Sein einfaches, stilles Leben fällt auseinander.

In den Osterferien ist die Luther-Bücherei geschlossen!

Öffnungszeiten:
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Str. 14
49716 Meppen . Telefon: 31 63
e-mail: lubue.gakmeppen@gmail.com

Luther-Bücherei
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Ewald Arenz

Die Liebe an miesen Tagen

Vom ersten Moment an wissen Clara und Elias, dass sie füreinander bestimmt sind. Nun ändert sich alles: Elias kann nicht länger verdrängen, dass er mit seiner Freundin in einem falschen Leben steckt. Für Clara wird es Zeit, das Alleinsein aufzugeben. Auf das wilde Glück zu Beginn der Beziehung folgt die erste Bewährungsprobe, und beide zweifeln und kämpfen mit- und füreinander. Kann man, nicht mehr ganz jung und beladen mit Lebenserfahrung, noch einmal oder überhaupt zum ersten Mal die große Liebe finden?

Arno Geiger

Das glückliche Geheimnis

Früh am Morgen fährt ein junger Mann mit dem Fahrrad in die Stadt. Was er dort tut, bleibt sein Geheimnis. Zerschunden und müde, aber oft glücklich, kehrt er abends zurück. Jahrzehntelang hat Arno Geiger ein Doppelleben geführt, und nun erzählt er davon, pointiert, auch voller Witz und mit großer Offenheit: Wie er Dinge tat, die andere unterlassen. Wie gewunden, schmerzhaft und überraschend Lebenswege sein können, auch der Weg zur großen Liebe. Wie er als Schriftsteller gegen eine Mauer rannte, bevor der Erfolg kam. Und von der wachsenden Sorge um die Eltern.

Ein Service für unsere Leser

Damit Sie weiterhin unsere Romane, Krimis und Sachbücher lesen und hören können, bieten wir Ihnen an, Ihre Bücher telefonisch oder per Mail vorzubestellen und zu den gewohnten Öffnungszeiten abzuholen oder nach Hause bringen zu lassen.

Wir sind gerne für Sie da!

Romy Fölck

Die Rückkehr der Kraniche

Gretes Zufluchtsort ist die Marsch, wo sie als Vogelwartin arbeitet. Ihr ganzes Leben hat sie hier verbracht, kümmerte sie sich zuerst um ihre Tochter Anne, dann um ihre Mutter Wilhelmine. Nun, kurz vor ihrem 50. Geburtstag, bietet sich die Chance zur Veränderung. Doch Wilhelmine stürzt, und Gretes Plan gerät ins Wanken. Ihre Schwester Freya reist aus Berlin an. Will sie helfen oder ihrem eigenen Leben entfliehen? Auch Anne ist gekommen, um der Oma nahe zu sein. Doch das Verhältnis zu ihrer Mutter ist angespannt, denn Grete schweigt bis heute darüber, wer Annes Vater ist. Auch Wilhelmine bewahrt ein Geheimnis und muss bald entscheiden, ob sie es mit ins Grab nehmen möchte.

Tamar Noort

Die Ewigkeit ist ein guter Ort

Elke ist Pastorin in Köln. Als sie eines Tages einer alten Dame am Sterbebett das Vaterunser sprechen soll, kommt ihr kein Wort über die Lippen. Sie hat den Text vergessen, und zwar sämtlicher Gebete. Ist das Gottdemenz? Elke beschließt, an den Ort ihrer Kindheit, in die norddeutsche Provinz zu fahren. Nach all den Jahren fühlt es sich immer noch seltsam an, mit ihren Eltern am Tisch zu sitzen, wenn der vierte Platz leer bleibt. Elke trifft Eva wieder, die ehemalige Freundin ihres Bruders, der damals zu weit hinausschwamm. Und während Elke am Ufer des Sees sitzt, ahnt sie, wo sie mit der Suche nach den verloren gegangenen Worten beginnen muss.

Jojo Moyesr

Mein Leben in deinem

Einmal in ein anderes Leben zu schlüpfen, davon träumt Sam, wenn ihr der Alltag über den Kopf wächst. Als sie im Sportstudio versehentlich eine falsche Tasche mitnimmt, kann sie nicht widerstehen: Der Inhalt ist so anders als ihre schlichten Klamotten: eine wunderschöne Chanel-Jacke und ein Paar glamouröse High Heels. Als Sam die Kleidungsstücke anzieht, fühlt sie sich für einen Moment wie eine andere Frau, unbeschwert, selbstbewusst und frei. Nisha ist diese Frau, deren Leben perfekt zu sein scheint mit einem erfolgreichen Mann und einem Kleiderschrank voller Designerstücke. Doch Nisha war nicht immer diese Frau, und ihr sorgsam aufgebautes Leben droht gerade einzustürzen. Da begegnet ihr Sam …. Manchmal kann ein einziger Moment alles verändern.

Norbert Schmidt

Landleben in den 50er und 60 Jahren

Bis in die 60er Jahre hinein waren die Straßen in den Dörfern ungeteert, und das Brennholz lag gestapelt unterm Schuppendach. An der Ecke gab es den Tante-Emma-Laden, und aus dem Backhaus duftete es nach frischem Brot. Oft lebten drei Generationen unter einem Dach, Einzelkinder waren selten. Die Arbeit auf dem Feld war schwer, alle mussten mit anpacken. Unterwegs mit dem Moped verspürten wir ein Gefühl von Freiheit, und sonntags ging es zur Kirmes ins Nachbardorf. Eine Erinnerung an die Zeit, in der die Menschen voller Zuversicht und Lebenshunger in die Zukunft schauten.

FRISCH EINGETROFFEN:

- **Elke Heidenreich: Ihr glücklichen Augen**
- **Annie Ernaux: Der Platz, Die Frau, Die Jahre**
- **Kristina Pfister: Ein unendlich langer Sommer**
- **Chris Whitaker: Von hier bis zum Anfang**
- **Donna Leon: Ein Leben in Geschichten**
- **Raynor Winn: Über Land**
- **Jamie Oliver: One Pot, Together**
- **Sabine Scheffer: Wir Mädchen in den 50er und 60er Jahren**
- **Bernd Storz: Wir Jungen in den 50er und 60er Jahren**
- **Jeff Kinney: Gregs Tagebuch 17**
- **Neue Mädchenbücher: Penny Pepper, Pippa Pepperkorn, Wunschbüro Edda**

Kirchenkaffee

Der Kirchenkaffee findet – solange die Lage stabil bleibt – wie gewohnt im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste statt.

Endlich wieder Kirchentag!

„Dieses Jahr geht es nach Nürnberg, da war ich 1979 schon einmal als 16-Jähriger. Von der Gemeinschaft beim Feierabendmahl und den vielen Veranstaltungen war ich begeistert. Auf der Rückfahrt im Sonderzug habe ich fast die ganze Zeit geschlafen, so viel hatte ich erlebt“, erinnert sich Berufsschulpastor Gernot Wilke-Ewert

Der Kirchentag geht von **Mittwoch bis Sonntag, 07. bis zum 11.06.2023,** und der **Kirchenkreis Emsland-Bentheim** bietet eine **Busfahrt** an. Die übliche Übernachtung ist im Gemeinschaftsquartier, und vor Ort gibt es das Ticket für jede Veranstaltung, sei es ein Konzert oder eine Diskussion mit dem Bundeskanzler. Das Besondere sind die Offenheit der Menschen vor Ort und die oft überraschenden Begegnungen und Erlebnisse.

Die Kosten für Erwachsene liegen bei 228 € (Ticket 109 €, Bus 90 €, Gemeinschaftsquartier 29 €). Für Jugendliche (ab 16 Jahre) bekommen wir besondere Zuschüsse und können die Fahrt für 119 € anbieten. Für den Kirchentag werden Schüler/-innen vom Unterricht freigestellt, Arbeitnehmer/-innen können für die Tage Donnerstag bis Samstag Bildungsurlaub beantragen.

Anmeldungen bis zum 1. Mai

über die Homepage der Evangelischen Jugend
http://www.ejeb.de/
oder an Mail: Gernot.Wilke-Ewert@evlka.de

Laura Lammers, FSJ BBS-Pfarramt, Pastorin Katharina Friebe, Nordhorn, Kirchenkreisjugendwart Philip Krieger und Pastor Gernot Wilke-Ewert

Handwerk in 4. Generation
Fachwissen seit über 110 Jahren
TISCHLEREI LETTERHAUS GmbH & Co. KG
BAU ▪ MÖBEL ▪ INNENAUSBAU
Industriestr. 6 ▪ 49716 Meppen ▪ Telefon 05931 13222 ▪ info @tischlerei-letterhaus.de ▪ www.tischlerei-letterhaus.de